

SV Millingen



Stadt, Sponsoren und Vereinsmitglieder freuen sich, dass die Kunstrasenplätze beim SV Millingen nun einsatzbereit sind. Foto: Stadt Rb

Kunstrasen in Rekordzeit

In Rekordzeit sind beim SV Millingen auf den unbenutzten Tennisplätzen zwei Kunstrasen-Kleinspielfelder erstellt worden.

Rheinberg. Unter der Leitung von Georg Königs und Gerhard Peerenboom haben bis zu 40 freiwillige Helfer über 800 Arbeitsstunden in den letzten Monaten geleistet. Nun konnte das erste Fußball-

training auf dem neuen Gelände stattfinden, dank moderner Flutlichtanlage für 35 Cent Stromkosten pro Stunde.

Rund 100.000 Euro haben die Kunstrasenplätze gekostet, von der Stadt gab's einen Zuschuss in Höhe von 70.000 Euro. Durch die großzügigen Spenden der Sparkasse am Niederrhein, der Aumund Stiftung und den Solvay Werken konnte der Eigenanteil des SV Millingen begrenzt werden.